

Selbstverantwortung f. Lernfortschritte/Lernformen für selbständiges Lernen

Beitrag von „Gela“ vom 13. Dezember 2006 15:32

Hallo allerseits,

bin mal wieder auf eure Hilfe angewiesen.

Ich möchte in meinen neuen Klassen, die ich jetzt drei Jahre lang haben werde, eine neue Lernkultur aufbauen. Dazu dachte ich vor allem daran, den Sch mehr eigene Verantwortung für ihre Lernfortschritte aufzuerlegen und sie so zu fördern, dass sie selbständiger lernen.

Jetzt frag ich mich natürlich, wie ich das am besten machen könnte.

Beim Thema Selbstverantwortung fällt mir z.B. die eigenständige Kontrolle der Ergebnisse ein, bei selbständigem Lernen Gruppenarbeit bzw. Projekt.

Könnt ihr mir noch ein bisschen Input geben? Was könnte ich noch machen?

Vielleicht habt ihr ja auch einen guten Link oder Buchtipp?

Herzlichen Dank!

Gela

Beitrag von „wolkenstein“ vom 13. Dezember 2006 17:50


Anfang und Ende alles EVL ist Klippert - "Methodentraining" und "Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen" sind gute Bücher mit brauchbaren Anregungen. Das Problem ist, das auf die Berufsschule umzumodeln. Meine Erfahrung ist, dass du die guten Schüler, die eh selbstmotiviert sind, damit sehr glücklich machst, die schlechten und faulen lassen sich erst recht fallen. Ich wollte mal was ausprobieren, was ich schon länger als Idee hab, ist aber noch nicht getestet: gestaffelte Kontrolltermine. Will sagen, der erste Termin gilt für alle, wer gut gearbeitet hat, muss erst wieder nächsten Monat vorzeigen/ präsentieren/ wie auch immer, wer nichts getan hat, muss nächste Woche erneut vorzeigen - sowas in der Richtung. Hilft das?

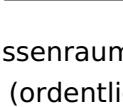
Mit bestem Gruß

w.

Beitrag von „Stadtkind“ vom 13. Dezember 2006 20:01

Abgesehen von Klippert gibt es noch viel zum Thema kooperatives Lernen, z.B. von Norm Green. Was ich noch gut finde ist "Brüning, Ludger/Saum, Tobias (2006): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung". Das finde ich richtig gut!

Vielleicht kannst du ja einen Exkurs einlegen, in dem du besprichst, wie Lernen überhaupt funktioniert und lässt die Schüler dann  einen Maßnahmenkatalog aufschreiben (in

Gruppenarbeit nach Green bzw. Saum/Brüning ), wie man das beim eigenen Lernen berücksichtigen kann. Dann kannst du den Klassenraum entsprechend gestalten, so dass die neue Lernkultur umgesetzt werden kann (ordentliche Fächer mit Arbeitsmaterialien, angenehme Atmosphäre, Sitzordnung, Verhaltensregeln an der Wand...). Binde die Schüler von vornherein in die Planung ein und reflektiere das Ganze regelmäßig. Wir haben an unserer Schule einige Kollegen, die das machen und deren Klassen sind echt sahn.

Beitrag von „Lelaina“ vom 13. Dezember 2006 22:50

Das ist jetzt wahrscheinlich nicht besonders konstruktiv, aber zu dem Thema habe ich heute einen interessanten Blog-Artikel gelesen:

<http://jochenenglish.wordpress.com/2006/12/13/autonomes-lernen/>